

Wie geht es nach der Mittelschule weiter?

Mit dem mittleren Schulabschluss stehen verschiedene Wege offen:

- qualifizierte Ausbildung in einem anspruchsvollen Beruf
- Fachoberschule (für Bewerber ohne Berufsausbildung)
- Berufsoberschule (für Bewerber mit Berufsausbildung)
- Fachakademie (mit beruflicher Vorbildung)
- diverse Schulen in Baden-Württemberg

Bildungsschwerpunkte an der Mittelschule

Ein Kennzeichen der Mittelschule ist das **Lernfeld Wirtschaft und Beruf** mit dem gleichnamigen Leitfach. Es bietet eine elementare **Einführung in die Berufswelt** und **aktive Hilfe zur Berufsfindung**. Dies wird vor allem erreicht durch

- Betriebserkundungen
- Betriebspraktika und Praxistage
- enge Zusammenarbeit mit der Berufsberatung
- externe Experten (Meister & Ausbilder) an den Schulen
- Schüler- und Übungsfirmen
- Projekte zur vertieften Berufsorientierung

Die Vorteile des M-Zugs auf einen Blick

- kein Wechsel der Schulart
- kürzere Schulwege
- vertraute Unterrichtsmethoden
- Klassenlehrerprinzip
- verstärkte Praxis- und Berufsorientierung

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an die Schulleitung der Uli-Wieland-Mittelschule oder den Beratungslehrer / die Beratungslehrerin Ihrer Schule



Der M-Zug

Mittlere-Reife-Zug
von der 7. bis zur 10. Klasse

Uli-Wieland-Mittelschule
Kirchplatz 4
89269 Vöhringen
Tel.: 07306 – 96270
Fax: 07306 – 962727
E-Mail: info@mittelschule.voehringen.de
Homepage: www.mittelschule.voehringen.de

M-Zug, was ist das?

- Vierjähriger Bildungsgang innerhalb der Mittelschule zum mittleren Schulabschluss
- Von Jahrgangsstufe 7 bis Jahrgangsstufe 10
- Voraussetzung für die Einrichtung ist eine genügend große Zahl von geeigneten und interessierten Schülern
- Der Besuch des Mittlere-Reife-Zuges ist freiwillig und setzt die Zustimmung der Erziehungsberechtigten und die Bereitschaft der Schüler voraus.

Zugangsvoraussetzungen in die M7-Klasse

- **Im Zwischen- oder Jahreszeugnis der Jahrgangsstufe 6 aus den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch die Durchschnittsnote von mindestens 2,66.**
- Werden diese Voraussetzungen nicht erfüllt, ist auf Antrag der Erziehungsberechtigten eine Aufnahmeprüfung notwendig.

Zugangsvoraussetzungen in die M8- und M9-Klasse

- **Im Zwischenzeugnis der Jahrgangsstufe 7 bzw. 8 aus den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch die Durchschnittsnote von mindestens 2,33.**
- Werden diese Voraussetzungen nicht erfüllt, ist auf Antrag der Erziehungsberechtigten eine Aufnahmeprüfung notwendig.
- Entsprechend der Zugangsvoraussetzungen in der 6. Jahrgangsstufe ist die Aufnahme auch dann möglich, wenn die erforderliche Durchschnittsnote von 2,33 aus den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch im Jahreszeugnis erreicht wird.

Zugangsvoraussetzungen in die M10-Klasse

- **Qualifizierender Abschluss der Mittelschule mit einem Notendurchschnitt von mindestens 2,33 in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch.**
- Werden diese Voraussetzungen nicht erfüllt oder die besondere Leistungsfeststellung nicht im Fach Englisch abgelegt, so ist eine **Aufnahmeprüfung** erforderlich.

Anforderungen

- Grundlage für den Unterricht sind die Studententafel und der Lehrplan für die Mittelschule.
- Gleiche Themen und Lernbereiche wie in den Regelklassen – **Anforderungsniveau ist deutlich höher** und orientiert sich am mittleren Schulabschluss.
- Vertiefende und ausgeweitete Behandlung der Lerninhalte
- **Höherer Grad der Beherrschung der Lernziele, der Selbstständigkeit, und Eigenverantwortung der Schüler, des Arbeitstempes**
- **geringere Fehlerhäufigkeit**
- **mehr Leistungen** auf den Ebenen der Reorganisation, des problemlösenden Denkens und des Transfers

Abschlüsse

- der **mittlere Schulabschluss** am Ende der Jahrgangsstufe 10
Der mittlere Schulabschluss ist von gleichem Wert wie der Abschluss an der Realschule oder Wirtschaftsschule
- der **qualifizierende Abschluss** der Mittelschule (Quali) am Ende der 9. Klasse durch erfolgreiche Teilnahme an der besonderen Leistungsfeststellung